



Blick in die Runde der Klassensiegerinnen und -sieger in der Cupwertung der Rothaar-Laufserie. Mit in dieser Gruppe auch vier Gewinner aus der Trikot-Wertung.

FOTO: KARL-HEINZ MESSERSCHMIDT

Schneider-Münker und Böhl vorne

Große Beteiligung bei der Siegerehrung der 16. Rothaar-Laufserie um den AOK-Cup in der Krombacher Brauerei. 380 Aktive gewinnen ein Finisher-Präsent

Von Karl-Heinz Messerschmidt

Krombach. „Die Erfolgsstory geht weiter“, so Veranstalter und Ausrichter der sechstägigen Rothaar-Laufserie um den AOK-Cup. Das bestätigte sich auch im 16. Jahr der Laufserie, die sich durch das Wittgensteiner Land und das nördliche Siegerland zieht. In der Tat: Dieses Bild spiegelte sich auch bei der Siegerehrung am Freitagabend bei der Krombacher Brauerei wider.

Knapp 300 Besucher füllten die „gute Stube“, freuten sich zunächst wieder über den reich gefüllten Gabentisch beim Empfang, dann über die Siegerehrung im „Kino“ und nicht zuletzt über den gemütlichen Ausklang - eine Etage höher - beim bekannten und beliebten „Krombacher Dreiklang“.

All' dies ist ein Beweis dafür, dass die Serie - vom Volkslauf in Erndtebrück am Mai-Feiertag bis zum Finale Ende Oktober im Helberhausener Hauberg, einen großen Stellenwert in der heimischen lauforientierten Region hat.

Mit der größten Teilnehmerzahl (2017 waren es 583) beginnt die Serie am 1. Mai mit Start und Ziel im Pulverwald-Stadion. Die weiteren Läufe bilanzierten 442 (Büschergrund), 367 (Eichen), 387 (Bad Berleburg), 418 (Aue-Wingshau-



Trikotwertung: (vorne/v.l.) Silke Schneider-Münker, Franziska Espeter und Vanessa Oster; (hinten/v.l.) Timo Böhl, Tobias Schmechel und Tobias Lautwein. KHM

„Die Erfolgsstory geht weiter.“

Veranstalter-Team der Rothaar-Laufserie bei der Siegerehrung

sen) und 316 (Helberhausen) Läuferinnen und Läufer.

Doch die Statistik geht weiter: Insgesamt wurden in 2017 890 verschiedene Teilnehmer gezählt, von denen sich 381 ein Finisher-Präsent erkämpft (und auch verdient) hatten - diesmal gab es einen Rucksack. 91 Läuferinnen und Läufer (davon 65 Männer und Frauen sowie 26 Schülerinnen und Schüler und Jugendliche) absolvierten gar

alle sechs Läufe mit einem großen Laufprofil-Unterschied - von anspruchsvollen Strecken in den Wittgensteiner und Siegerländer Wäldern sowie einem schnellen Citykurs in Bad Berleburg. Dazu kommt ein „Gipfelsturm“ zum Kindelsberg hoch und eine erlebnisreiche Strecke vom Albrechtsplatz hinab nach Aue-Wingshausen.

Doch zurück zur aktuellen Ehrung: Im Mittelpunkt steht der alljährliche Kampf um die Gesamtpunktzahlen, denn dafür gibt's eine besondere Ehrung - die Trikot-Wertung, die auch als Gesamtwertung zu sehen ist. Diesmal setzte sich bei den Männern der 29-jährige Bad Berleburger Multi-Sportler Timo

2018 „Geburtstagspaket“ in Erndtebrück geplant

- In Erndtebrück wird darüber nachgedacht, sich was Besonderes zum **40. Volkslauf** am 1. Mai 2018 einfallen zu lassen. „Wir planen was“, ist aus Veranstalterkreisen bereits zu hören.
- Nachdem in den ersten Jahren einige Vereine reichum die Siegerehrung ausrichteten, ist inzwischen die **Krombacher Brauerei** das feste Domizil.

Böhl mit 57 Punkten klar vor dem Weidenauer Langstreckler Tobias Schmechel (TuS Deuz/34), dicht gefolgt vor dem zweiten „Sport-Multi“, dem 31-jährigen Neu-Altenhofer und Ex-Straßenrennfahrer Tobias Lautwein (beide vom Triathlon-Team des TVE Netphen), durch, vor den beiden jungen punktgleichen Arne Fuchs (TSG Helberhausen) und Torben Henrich (TuS Erndtebrück/alle 33).

Bei den Frauen gewann recht deutlich ein Trio mit der Ferndorferin Silke Schneider-Münker (TG Grund) mit 52 Punkten vor Franziska Espeter (28/TV Laasphe/49 Punkte) und der 21-jährigen Vanessa Oster (TuS Deuz/45).